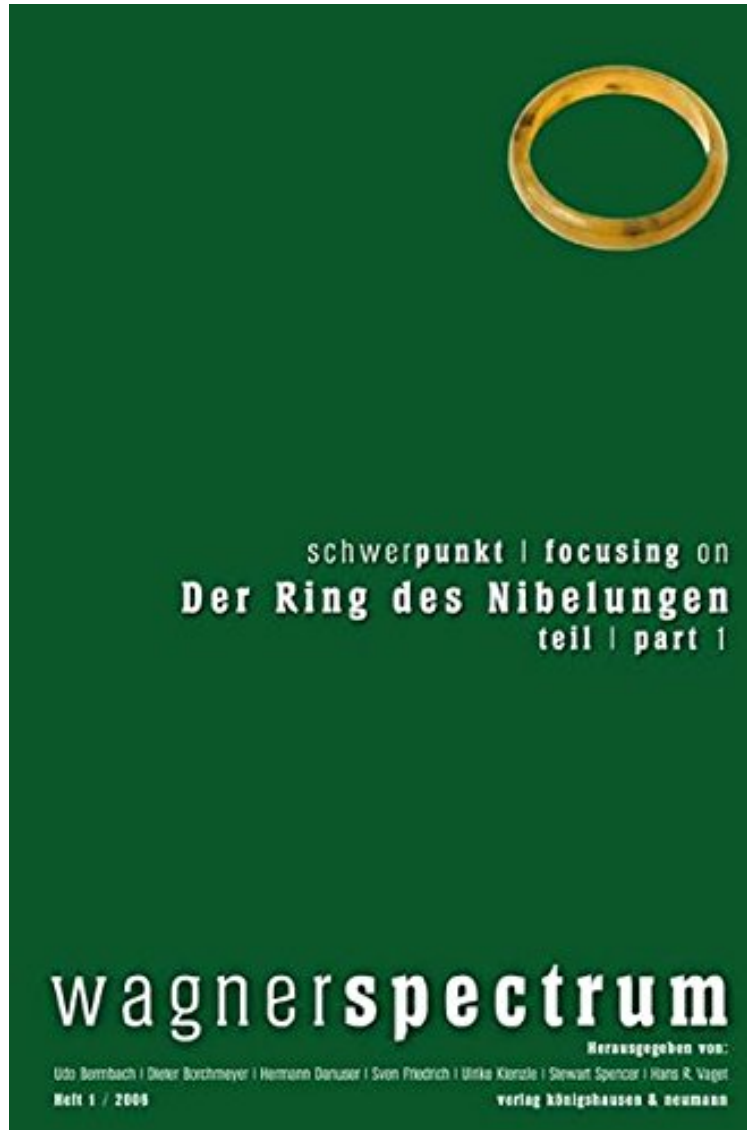


[Mobile ebook] Der Ring des Nibelungen (Wagner Spectrum)

## Der Ring des Nibelungen (Wagner Spectrum)

*Von Knigshausen u. Neumann*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1049593 in BcherVerffentlicht am: 2006-07-06Abmessungen: 9.37 x .87b x 6.26l, Einband: Taschenbuch263 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Knigshausen u. Neumann : Der Ring des Nibelungen (Wagner Spectrum)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ring des Nibelungen (Wagner Spectrum):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Ring im Spannungsfeld gesellschaftspolitischer InterpretationVon Hans-Georg SeidelDiese Ausgabe fokussiert auf den Ring des Nibelungen im Spannungsfeld gesellschaftspolitischer Vernderungen. Zeigt die sich auch inszenatorisch vollziehende Austauschbewegung mit politischen Gegebenheiten, auch wie Wagners Werke den multifaktoriellen

Zugriff geradezu herausfordern. Meine Eindrücke zu den Ausgaben "Wagnerspectrum" schreibe ich primär mit der Perspektive auf interessierte Laien.

Detlef Brandenburg - Politische Aspekte der Rezeption von Wagners Ring in der DDR-. Der Autor schildert die ideologische Auseinandersetzung mit Wagner nach 1945 als zuerst schwer belastet, da Wagner mit der Nazi-Ideologie gleichgesetzt wurde. Später erfolgte der interpretatorische Zugriff unter der ideologischen Perspektive eines revolutionären und eines späteaktionären Wagner. Inszenatorisch reichte die Bandbreite von rein naturalistischen Inszenierungen in der Anfangsphase der DDR bis sich in späteren Jahren die gesellschaftspolitisch interpretierenden Konzepte von Joachim Herz, Harry Kupfer, Gtz Friedrich des Ring's annahmen, die den Bühnenraum nicht als rein illustratives sondern als interpretierendes Mittel begriffen. Ruth Berghaus schuf den Stil des "ästhetischen Destruktivismus" mit neuen, das Hergebrachte brechenden Formen, neuen Rhythmen des Agierens. Anmerkung des Rezensierenden: Mit dem Weggang vom reinen Bühnennaturalismus wird es vielen Zuschauern sehr erschwert das Bühnenbild mit der Oper in Einklang zu bringen, weil dem Zuschauer oft das Hintergrundwissen fehlt, aus dem heraus der Regisseur sein Konzept entwickelt. Das bildliche Interpretationstheater verlangt die assoziative Leistung des Publikums, die aber bei zu wenigen vorhanden ist. Deshalb wird allzuoft von Verflüchtigungen der Werke gesprochen, weil der typische Zuschauer aus dem Opernführer schöpft, keine vertieften Kenntnisse des Werkes, schon gar nicht der Werkintentionen hat.

Eckart Krplin - Der Ring in der DDR -Der Autor gibt einen Überblick über die Entwicklung der Ring Rezeption von der ideologischen Ablehnung, weil in den Faschismus verstrickt, bis zur ideologischen Einteilung in einen revolutionären und einen späteaktionären Wagner. Es brauchte Jahrzehnte um Wagners Denken als Kontinuum zu begreifen. Der Autor stellt die Wagner-Spielstätten in der DDR vor mit ihren oft maßblichen Aufführungen. Zeigt die optischen Wechselwirkungen zwischen Neu-Bayreuth und dem Bühnengeschehen in der DDR auf. Erlutert die wichtigsten Regievertreter wie Herz, Kupfer, Friedrich, Berghaus und u.a. ihre Parabel - Konzepte des Rings. Der Autor resümiert, da der Ring in der DDR ein Politikum sondergleichen war, ein Gradmesser der politischen Gesamtlage, aber eben auch Freiräume nutzend, die sich insbesondere aus der revolutionären Phase Wagners ableiteten.

Tobias Janz - Zur Dramaturgie des Orchesterklangs im Ring -Der Autor beleuchtet das Thema "Klang bei Wagner" aus musikwissenschaftlicher Perspektive. Adorno und andere Wissenschaftlicher werden beleuchtet. Dabei ist allerdings erhebliches, theoretisches Vorwissen notwendig, um die Ausführungen umsetzen zu können.

Brief von Stuart Houston Chamberlain: Interessant ein Brief (unveröffentlicht) von Stuart Houston Chamberlain vom Winter 1878/79 an die Bayreuther Blätter, indem er noch annimmt, den Ring nicht gesellschaftspolitisch philosophisch zu interpretieren, um die Anhänger Wagners, die anderer Meinung sind, nicht zu verprellen. Zu diesem Zeitpunkt betrachtet er den Ring noch nicht als rassistisch ausgerichtet. Für ihn gelte es nur das Verständnis der wahren Kunst zu wahren. Später war er dann mit von Wolzogen der Hauptagitator in Richtung einer rassistischen Ausrichtung von Wagners Werk.

Roger Allen - Alles hier ist Musik - Englisch - Zusammenfassung Deutsch -Der Autor führt die Sicht Chamberlains zum Ring aus, den der damals (1878) noch bemerkenswert unideologisch sah. Ein Interview Dieter Borchmeyers mit Christian Thielemann und Dr. Sven Friedrich, Buchbesprechungen und eine Discographie des "Rings" von Kurt Malisch schließen sich an.

Kurzbeschreibung Inhalt / Contents - Editorial - Aufsätze / Articles - D.Brandenburg: Wahn und Welt. Politische Aspekte der Rezeption von Wagners Ring des Nibelungen in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 - E.Krplin: Aufhaltsame Ankunft und ahnungsvoller Abschied Der Ring in der DDR - B.Millington: The Ring in Britain, 1970-2006 - T. Janz: 'Unermeliches Sprachvermögen' - Zur Dramaturgie des Orchesterklangs im Ring des Nibelungen (. mit einem rezeptionsgeschichtlichen Vorspiel) - R.Allen: 'All is Here Music': Houston Stewart Chamberlain and Der Ring des Nibelungen - Interview: "Im ersten Jahr ist das natürlich ein Wagnis!" Christian Thielemann im Gespräch mit Dieter Borchmeyer und Sven Friedrich - Forum - Besprechungen / s - Bücher / Books - CDs - DVDs - Zu den Autoren